

V0755/23

öffentlich



FW-Fraktion, Kupferstraße 3, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 18.08.2023

Telefon (0841) 9 31 12 33

Telefax (0841) 9 31 22 20

E-Mail geschaeftsstelle@fw-ingolstadt.de

**Bericht über bisher umgesetzte Maßnahmen zum Schutz kultureller Güter und Einrichtung
oder Beitritt zu einem Notfallverbund
-Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 18.08.2023-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Scharpf,

die Stadtratsfraktion der FREIEN WÄHLER stellt hiermit folgenden Antrag zur baldmöglichsten
Behandlung in den Stadtratsgremien der Stadt Ingolstadt:

- 1. Die Stadtverwaltung erstellt einen Bericht über bisher umgesetzte Maßnahmen
zum Schutz kultureller Güter**
- 2. Für die Stadt Ingolstadt wird die Einrichtung oder der Beitritt zu einem
Notfallverbund geprüft und schnellstmöglich umgesetzt**

Begründung:

Die FW-Stadtratsfraktion hat 2018 einen Antrag zur Erfassung und Priorisierung von Kulturgütern
im Stadtgebiet gestellt, um in Schadensfällen effizienten Schutz der Kulturgüter gewährleisten zu
können.

Im Jahr 2022 stellte die Verwaltung deshalb im Stadtrat sowie im Ausschuss für Kultur und
Bildung ein aktualisiertes Maßnahmenpaket für den Unglücksfall vor. Außerdem wurden weitere
Maßnahmen in Aussicht gestellt, zu denen wir jetzt, nach einem weiteren Jahr, gerne einen
aktualisierten Bericht hätten.

Darüber hinaus soll die Errichtung oder die Mitgliedschaft in einem sogenannten Notfallverbund
geprüft werden, mit dem Ziel, baldmöglichst auch in Ingolstadt die sinnvollen Vorteile eines
Notfallverbundes bei einem Schadensereignisse nutzen zu können.

Positive Beispiele aus anderen Städten gibt es genügend.

<https://notfallverbund.de/verbuende/liste-der-notfallverbuende-in-deutschland/>

Erst vor einigen Wochen wurde erfolgreich der Notfallverbund in Coburg gegründet.

<https://www.gda.bayern.de/aktuelles/notfallverbund-coburg-gegruendet/>

So kam es zum Beispiel bei der Flutkatastrophe im Ahrtal fast unbemerkt – zum ersten erfolgreichen Einsatz des Karlsruher Notfallverbunds und damit der Rettung von Kulturgütern aus dem Katastrophengebiet.

Bei einem Notfallverbund „verbünden“ sich zusammengeschlossene Einrichtungen, innerhalb und außerhalb einer Stadt bzw. Region, um wertvolle Kulturgüter und Kunstgegenstände zu retten. Sie leisten gegenseitig Hilfe, wenn massive Schäden eintreten, also beispielsweise Überschwemmungen, Brände und Stromausfälle. „Ein solches Ereignis kann jederzeit unvermittelt passieren. Deshalb müssen die Kommunen und die Städte darauf vorbereitet sein. Auch wir in Ingolstadt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Hans Stachel
Fraktionsvorsitzender

der FREIEN WÄHLER Stadtratsfraktion Ingolstadt